



Hinweise zu Nebentätigkeiten der Tarifbeschäftigten

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass es sich bei diesem Hinweisblatt lediglich um eine Übersicht der wichtigsten Punkte zum Nebentätigkeitsrecht handelt. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an das [Sachgebiet 4.2](#) (wissenschaftliche Tarifbeschäftigte) oder das [Sachgebiet 4.3](#) (nichtwissenschaftliche Tarifbeschäftigte).

Anzeigen sind **rechtzeitig**, d.h. mind. **4 Wochen** vor Aufnahme der Nebentätigkeit auf dem Dienstweg zu stellen.

Bitte beachten Sie, dass Sie **in der Regel keine** Rückmeldung zur Nebentätigkeitsanzeige erhalten.

Definition

Eine Nebentätigkeit ist jede nicht zum Hauptamt gehörende Tätigkeit innerhalb oder außerhalb des öffentlichen Dienstes. Nebentätigkeiten dürfen ohne vorherige Anzeige bzw. Genehmigung nicht ausgeübt werden.

Rechtsvorschriften

- § 3 Abs. 4 TV-L i.V.m. § 40 Nr. 2 TV-L

1. Allgemeines / Verfahren:

- Für **wissenschaftliche Beschäftigte** gilt: Die Aufnahme jeder Nebentätigkeit (auch ohne Vergütung z.B. Ehrenamt) ist dem Arbeitgeber rechtzeitig vorher schriftlich anzuzeigen

Für **nichtwissenschaftliche Beschäftigte** gilt: Die Aufnahme **einer Nebentätigkeit gegen Entgelt** ist dem Arbeitgeber **rechtzeitig vorher schriftlich** anzuzeigen.

- **Jede einzelne Nebentätigkeit** ist anzuzeigen. Die Dauer der Ausübung einer Nebentätigkeit darf bei befristet Beschäftigten nicht das Vertragsende überschreiten. Nachträgliche Änderungen sind unverzüglich anzuzeigen.
- Nebentätigkeiten dürfen grundsätzlich nur **außerhalb der Arbeitszeit** ausgeübt werden. In besonders begründeten Fällen ist eine Ausnahme hiervon in Absprache mit der*dem Vorgesetzten möglich. Voraussetzung ist, dass dienstliche Gründe nicht entgegenstehen und die versäumte Arbeitszeit nachweislich vor- bzw. nachgearbeitet wird/wurde.
- Die Vorschriften des Arbeitszeitgesetzes sind zu beachten. Der zeitliche Umfang einer oder mehrerer Nebentätigkeit/en darf bei Vollzeitbeschäftigten **ein Fünftel der regelmäßigen wöchentlichen Arbeitszeit** nicht überschreiten (im Durchschnitt 8 Std./Woche bei Vollzeitbeschäftigung). Während einer Elternzeit gelten andere Regelungen.
- Bei Teilzeitbeschäftigung sind weitere Tätigkeiten möglich. Die Arbeitszeit darf – wie bei Beschäftigten in Vollzeit – insgesamt 48 Stunden pro Woche nicht überschreiten.



- Auch eine Nebentätigkeit, die während des **Erholungsurlaubes** oder einer **Beurlaubung** ausgeübt wird, unterliegt der Anzeigepflicht und darf nur im begrenzten Umfang ausgeübt werden.
- Für die steuerliche Deklaration erzielter Nebentätigkeitseinnahmen sind die Beschäftigten grundsätzlich selbst verantwortlich.

2. Versagungsgründe

Der Arbeitgeber kann die Nebentätigkeit untersagen oder mit Auflagen versehen, wenn diese geeignet ist,

- die Erfüllung der arbeitsvertraglichen Pflichten der*des Beschäftigten oder
- berechnete Interessen des Arbeitgebers zu beeinträchtigen.

3. Besonderheiten bei Nebentätigkeiten im öffentlichen Dienst

Für Nebentätigkeiten im öffentlichen Dienst kann eine Ablieferungspflicht nach den Bestimmungen, die beim Arbeitgeber gelten, zur Auflage gemacht werden (§ 3 Abs. 4 S. 3 TV-L). Die beim Arbeitgeber geltenden Bestimmungen im Sinne des TV-L sind die beamtenrechtlichen Bestimmungen des Nebentätigkeitsrechts.

Abführungspflicht für Nebentätigkeiten im öffentlichen Dienst

Sofern die Vergütungen für eine oder mehrere Nebentätigkeiten im öffentlichen Dienst die in [§ 13 Abs. 1 S. 1 Nebentätigkeitsverordnung \(NtV\)](#) genannte Höchstgrenze **im Kalenderjahr** übersteigen, so hat die*der Beschäftigte sie insoweit an ihren*seinen Arbeitgeber im Hauptamt abzuführen, wenn kein Ausnahmetatbestand greift.

4. Inanspruchnahme von Einrichtungen, Personal und Material des Dienstherrn

Bei der Inanspruchnahme von Einrichtungen, Personal und Material der Universität Paderborn finden die beamtenrechtlichen Bestimmungen sinngemäß Anwendung.

Die Nutzung von Einrichtungen, Personal oder Material der Universität Paderborn bedarf der vorherigen Genehmigung durch die Universität Paderborn.

- Einrichtungen sind die sächlichen Mittel, insbesondere die Diensträume und deren Ausstattung auch mit Apparaten und Instrumenten, mit Ausnahme von Bibliotheken.
- Material sind alle verbrauchbaren Sachen und die Energie.
- Personal des Dienstherrn; gem. § 16 Abs. 3 NtV darf das Personal des Dienstherrn von **Professor*innen nur innerhalb seiner Arbeitszeit** und nur im Rahmen seiner üblichen Dienstaufgaben in Anspruch genommen werden. Aus Anlass der Mitwirkung an der Nebentätigkeit darf Mehrarbeit, Bereitschaftsdienst oder Rufbereitschaft nicht angeordnet, genehmigt und vergütet werden. Vereinbarungen über eine private Mitarbeit außerhalb der Arbeitszeit bleiben unberührt. In diesem Fall ist sowohl von dem*der Professor*in als auch von dem*der Mitarbeiter*in eine Anzeige/ ein Antrag auf Genehmigung einer Nebentätigkeit zu stellen.



4.1. Nutzungsentgelt für die Inanspruchnahme von Einrichtungen, Personal und Material

Bei Inanspruchnahme von Einrichtungen, Personal und Material der Universität Paderborn ist ein Nutzungsentgelt zu entrichten. Das Nutzungsentgelt wird anhand der für die Nebentätigkeit bezogenen (Brutto-)Vergütung pauschaliert bemessen und beträgt im Regelfall

- 10 % für die Inanspruchnahme von Personal und
- je 5 % für die Inanspruchnahme von Einrichtungen und Material.

Für die Abrechnung des Nutzungsentgeltes nutzen Sie bitte das Formular „[Abrechnung Nutzungsentgelt für Nebentätigkeiten](#)“.

Diese Hinweise und alle Formulare und Vordrucke finden Sie auf den Internetseiten der Verwaltung unter „[Formulare](#)“- Nebentätigkeit sowie auf den Seiten des [Sachgebietes 4.2](#) und des [Sachgebietes 4.3](#).